

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 11.

Sonnabend, den 11. Januar.

1840.

Bekanntmachung.

Die jetzige Neujahrsmesse endigt sich mit
dem 14. Januar 1840,
die nächste hiesige Ostermesse aber beginnt
den 4. Mai 1840.

Leipzig, den 4. Januar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dtto.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Meß-Conti werden hiermit von dem unterzeichneten Haupt-Amte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Waarenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificate spätestens

Donnerstag den sechszehnten Januar a. c. bis Abends sechs Uhr,
als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind.

Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 7. Januar 1840. Königl. Sächsl. Hauptsteuer-Amt.

Die Christbescherung in der Loge Minerva.

Seit einer Reihe von Jahren pflegt die Loge Minerva zu den 3 Palmen, am 6. Januar armen Kindern ein Freudenfest zu veranstalten, welches in den Gemüthern der dadurch beglückten Jugend gewiß reichen Segen gewirkt hat. Wenn schon der Gedanke einer Nachfeier des allgemeinen Kinderfestes, durch welche Edelsinn Kinder erfreuet, welchen liebende Aeltern früh entrißen wurden oder doch bei dem Drucke der Nahrungssorgen nicht im Stande waren, ihren Lieblingen eine festliche Ueberraschung zu bereiten, für Gemüthvolle viel Anziehendes hat; so dürfte den von edlem Gemeinsinn beseelten Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Stadt, in welcher zartes Mitleid auf so vielfache Weise die Thränen der Kumervollen trocknet, eine kurze Beschreibung jener Feier nicht ganz unwillkommen sein. Nach der Eröffnung stimmten alle Versammelte einen auf den Jahreswechsel bezüglichen Gesang an. Als Stellvertreter des in Amtsgeschäften abwesenden Meisters vom Stuhle, des Herrn Prof. D. Wendler, dessen kinderfreundliches Wort die Mitglieder der Loge und die theilnehmenden Zeugen bei dieser Feier zu vernehmen gewohnt sind, hielt der deputirte Meister, Herr D. Mothes, einen geistreichen und herzansprechenden Vortrag, in welchem der Redner etwa folgende Gedanken durchführte. Seitdem Lessing und Herder über den Zweck der Maurerei zur Nation gesprochen hätten, könne wohl Niemand mehr dem Verdachte Raum geben, daß der Orden in seinen geheimen Werkstätten Schädliches unternehme. In Bezug auf die 3 Logen Leipzigs sei es denen, welche dieser Verbindung nicht angehörten, vergönnt, sich von dem auf Beförderung des Menschenwohls abzweckenden Wirken desselben zu überzeugen, da unter dem Dache Balduins zur Linde die in der zweckmäßig eingerich-

teten Sonntagschule gebildeten Zöglinge sehr erfreuliche Beweise der errungenen Geschicklichkeit gäben, in Apollo's Hallen junge Christen und Christinnen zu ihrer Confirmationsfeier mit Freigebigkeit und auf höchst würdige Weise ausgestattet würden. An diese verdienstlichen Bestrebungen ihrer Schwesterlogen reihe sich die Loge Minerva durch die von ihr veranstaltete feierliche Christbescherung an, durch welche sie Kindern zeige, daß selbst ernste Männer ihre jugendlichen Bestrebungen würdigten, durch welche sie wohlgeartete Zöglinge aufzumuntern und den Lehrern in ihrem Wirken zu unterstützen strebten. Die Zweckmäßigkeit des gewählten Mittels würde der Redner bloß vor Männern sprechend darthun, indem er den Einfluß der Freude auf den physischen und geistigen Organismus nachwies. Allein er wolle sich damit begnügen, in die Seelen der theilnehmenden Schwestern das Andenken an die Segensspuren von dem veredelnden Einflusse der Freude zurückzurufen, welche diese selbst aus der beglückenden Erfahrung in dem eigenen Familienkreise könnten, und sie daran zu erinnern, welchen Verlust es für die Menschheit bringe, wenn der Gebrauch dieses Mittels zur Stärkung der sittlichen Kraft aus Unklugheit vernachlässigt würde, aus Unklugheit, denn es gehöre ja nur wenig dazu, um ein Kind zu erheitern. Daran knüpfte der Redner eine schöne Schilderung der auch dem ärmsten Kinde dargebotenen Naturfreuden, welche dasselbe so glücklich machten, daß es keinen Mangel fühlte. Nur zur Zeit des den Kindern begüteter Aeltern reiche Festspenden bringenden Weihnachtsfestes müsse in der Seele der Kleinen das schmerzliche Gefühl der Entbehrung erwachen; darum sei die Loge Minerva bemüht, den wehmüthig sehnlichen Wünschen solcher Kinder entgegenzukommen. Darauf wendete sich Herr D. Mothes an die zur diesmaligen Christbescherung

Erwählten, indem er denselben erklärte, vorerst müsse er mit ihnen Bekanntschaft machen; sie wegen ihrer äußern Lage dadurch beruhigte, daß er sie darauf aufmerksam machte, unverschuldete Armuth könne nicht zur Schande gereichen, da nach dem Zeugnisse der Geschichte die verdientesten Wohlthäter des Menschengeschlechts in Dürftigkeit aufgewachsen wären, und die Kinder zum Danke gegen ihre Lehrer und die für das Wohl der Jugend väterlich besorgte Obrigkeit ermunterte. Nun sangen die Kinder sehr fest und rein nach der Melodie: Dir, dir, du Höchster, will ich singen u. s. w., 4 die Empfindungen der Freude und der Dankbarkeit gegen Gott ausdrückenden Strophen. Sodann brachte eine Schülerin im Namen der mit ihr Beglückten in schmucklosen Worten ihren kindlichen Dank dar. Als nun Herr D. Mothes die Namen der 75 aus allen hiesigen, für die Kinder unbemittelten Aeltern errichteten, Schulen Gewählten nannte, begaben sich die hocherfreuten jungen Empfänger und Empfängerinnen an die von Kerzenglanz erhellte und mit Festgaben reich bedeckte Tafel. Die Fülle derselben war noch dadurch erhöht worden, daß ein Bruder und eine Schwester aus eigenen Mitteln Gaben der Liebe hinzugefügt hatten. Wie unverkennbar strahlte die Freude aus den Blicken der freudig Ueberraschten,

als sie neben den ihnen verliehenen Kleidungsstücken und andern nützlichen Geschenken, als: Messer, Briefstafeln, Strichhaken und dergleichen, auch angenehme Gegenstände des Genusses gewahrten! Jetzt dankte Herr Archidiaconus D. Fischer, als Vorsteher der hiesigen Armenschule, im Namen des Armen-directoriums und zugleich der Versammlung den Mitgliedern der Loge für diese Erweisung des Wohlthätigkeitssinnes, welcher durch Berücksichtigung der Würdigkeit doppelten Segen stifte, dem Glauben an die Menschheit in Aller Herzen so wohlthunende Nahrung gäbe, und knüpfte daran die herzlichsten Wünsche für die fernere heilbringende Wirksamkeit der Loge Minerva. Nachdem Herr D. Mothes den würdigen Mann in Erwiederung auf die von ihm mit anerkannter dankenswerther Beredsamkeit gesprochenen Worte des Dankes ersucht hatte, dem verehrten Armendirectorium zu versichern, daß die Mitglieder der Loge Minerva diese Festfreude von Jahr zu Jahr erneuen würden, so lange es ihre Kräfte erlaubten, wurde mit einem schön vorgetragenen dreistimmigen Gesange eine Feier beschlossen, welche in den Herzen aller Kinderfreunde die erhebendsten Nachklänge zurücklassen mußte.

Redacteur: **D. Gretschel.** In Vertretung desselben: **Vieliß.**

Am 1. Sonntage nach Epiphania predigen:

| | | | |
|-------------------------------|--------|--------|----------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Hr. D. Meißner, |
| | Besp. | 12 Uhr | M. Heyl; |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | D. Bauer, |
| | Mittag | 12 Uhr | Cand. Grund, |
| | Besp. | 12 Uhr | Cand. Grund; |
| in der Neukirche: | Früh | 8 Uhr | M. Söfner, |
| | Besp. | 12 Uhr | Cand. Heinoß; |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | M. Rüdcl, |
| | Besp. | 2 Uhr | M. Gurlitt; |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | D. Krebl, |
| | Besp. | 2 Uhr | Sam. Bemann; |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | M. Kris; |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | M. Hänsel, |
| | Besp. | 12 Uhr | Betsunde und Examen; |
| zu St. Jakob: | Früh | 8 Uhr | Hr. M. Adler; |
| Katechese in der Freischule: | | 9 Uhr | Wegcl; |
| Katech. in der Arbeitsschule: | | 9 Uhr | Ragenjaun; |
| kathol. Kirche: | Früh | 9 Uhr | Pfarrer Hanke; |
| ref. Gemeinde: | Früh | 19 Uhr | Cand. Wittsch. |

W o c h e n r.

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:

- 1) „Dem Chaos im Dunkel der Nacht“ v. Th. Weinlig.
- 2) „Ich lasse dich nicht“, von Seb. Bach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Psalm 103, V. 1-4, 6 und 7, von Jeska.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 3. bis mit 9. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) G. R. Simon, Kohnbedienter hier, mit G. F. Rebelung, Sattlermeisters aus Schleuditz T.

- 2) J. C. F. Kramer, Neubleipoliner hier, mit Igfr. D. R. Leopold, Bürgers und Perrückenmachers hinterl. Tochter.
- 3) Hr. J. C. A. Schiebold, Bürger u. Handelsmann hier, mit Igfr. J. C. Biedner, Zimmergefellens aus Raumburg T.
- 4) G. H. Ziesche, Markthelfer hier, mit Igfr. R. J. C. Schäfer, Laternenwärters Tochter.
- 5) C. F. Ulrich, Sicherheitsdiener hier, mit J. C. Fischer, Schneidermeisters aus Horsdorf Tochter.
- 6) F. W. Schindler, Handarbeiter in Imnitz, mit F. H. A. Fürsch, herrschaftl. Bedientens Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hr. H. G. Pürsfürst, Bürger und Maurermeister, mit Igfr. J. Kneisel, Stadtraths, Bürgers und Hausbesizers, auch Besitzers einer lithographischen Anstalt T.
- 2) Hr. A. E. Henze, Schriftseher, mit Igfr. J. C. E. Reifland aus Colleda.
- 3) Hr. Fr. L. Winkler, Oberjäger bei dem R. S. Regimente leichter Infanterie, mit Igfr. W. F. Kläber aus Dschag.
- 4) C. F. W. Richter, Instrumentmachersgehilfe, mit Igfr. J. R. Höpfner aus Freiburg.
- 5) C. A. Volkstädt, Bergoldergehilfe, mit C. C. Becker, Bürgers u. Seidenwüfkers hier hinterl. T.
- 6) J. C. A. Bergmann, Gärtner in Plagwitz, mit Igfr. J. J. Schindler aus Grimma.
- 7) F. Paul, Handarbeiter, mit J. F. Schmidt aus Behlitz.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 3. bis mit 9. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. E. Meß, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) Hrn. F. W. Tuchs, Schneidermeisters Sohn.
- 3) Hrn. C. G. Försters, Baldhornistens Tochter.

- 4) J. C. Trägelpf, Bedientens Tochter.
- 5) J. F. Sanders, Wollarbeiters Sohn.
- 6) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. J. C. A. Trabers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 2) F. A. Kunzschmanns, Markthelfers Tochter.
- 3) Hrn. C. E. L. Leiderich, Bürgers und Perruquiers S.
- 4) Hrn. C. G. Frädels, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) Hrn. C. R. Kayfers, Handlungscommis Sohn.
- 6) H. F. Habns, Briefträgers Sohn.
- 7) J. F. Königs, Maurers Sohn.
- 8) J. G. Seitel's, Zimmergefelkens Tochter.
- 9) Hrn. F. Bahlteichs, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
- 10) Hrn. G. L. Theile's, Bürgers u. Buchbindermeisters S.
- 11) Hrn. C. F. Müllers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 12) Hrn. H. G. D. Wersichs, Buchdruckers Sohn.
- 13) Hrn. J. C. B. Franz, Collecteurs Sohn.
- 14) Hrn. J. C. G. Lehmanns, Bürgers, Kürschnermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 15) J. G. Nischke's, Markthelfers Tochter.
- 16) Ein unehel. Knabe.
- 17) Ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Franz Bruno Krieger, Schriftsetzers Sohn.

Getreidepreise vom 9. bis 11. Januar.

| | | | | | | | | | |
|------------|---|------|----|-----|-----|---|------|----|-----|
| Weizen | 4 | Zhr. | 20 | Gr. | bis | 5 | Zhr. | 8 | Gr. |
| Korn | 3 | | 16 | | | 3 | | 20 | |
| Gerste | 2 | | 18 | | | 2 | | 20 | |
| Hafer | 1 | | 14 | | | 1 | | 16 | |
| Erbsen | 3 | | 20 | | | 4 | | — | |
| Kartoffeln | — | | 18 | | | 1 | | 12 | |
| Heu | — | | 20 | | | — | | 22 | |
| Stroh | 4 | | 18 | | | 5 | | 12 | |
| Butter | — | | 9 | | | — | | 13 | |

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 30. Dec. 1839 bis mit 4. Jan. 1840.

| | | | | | | | | | |
|-----------------|---|------|----|-----|-----|---|------|----|-----|
| Büchenholz | 6 | Zhr. | 16 | Gr. | bis | 8 | Zhr. | — | Gr. |
| Birkenholz | 6 | | 8 | | | 7 | | 6 | |
| Eliernholz | 5 | | 10 | | | 6 | | 18 | |
| Kiefernholz | 4 | | 4 | | | 6 | | — | |
| Eichenholz | 5 | | 12 | | | — | | — | |
| 1 Korb Kohlen | 3 | | — | | | — | | — | |
| 1 Scheffel Kalk | — | | 15 | | | — | | 20 | |

Nachtrag 3 zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2697 und 2750 d. Bl. auf 1839, auch S. 27 auf 1840.)

- *) Bis 25. Jan. 1840 Abends .. Uhr Nachlief. VI. mit 100 Fl., die Ferdinands Nord(Eisen)-Bahn-Gesellsch. zu Wien betr.
Anmerk. Gilt nur denen, welche Einzahl. VI. mit 100 Fl. bis zum 2. Nov. 39 nicht leisteten.

Befanntmachung.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte einer ausgeklagten Schuld halber kommenden

11. März 1840

das Gottfried Ferdinand Wedekinden und dessen Ehefrauen, Johanne Dorotheen verw. gewesener John geb. Bildgrube zugehörige mit Nr. 15 bezeichnete in den Thonbergs-Strassenhäusern gelegene mit Berücksichtigung der Abgaben auf 1219 Thlr. 14 Gr. gewürderte Wohnhaus sammt Zubehörungen, nach Maafgabe der Vorschrift der Erl. Proj. Ordnung ad Tit. 39. §. 15. sqq. und des Mandats vom 26. August 1732 nothwendigerweise subhastirt werden soll. So werden Kauflustige andurch eingeladen, gedachten Tages vor der 12. Mittagsstunde an Kreis-Amtsstelle alhier zu erscheinen und sich anzugeben und, wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der Versteigerung des besagten Hauses und dessen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens sind die Beschaffenheit des zu versteigernden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Verkaufsbedingungen aus dem vor hiesiger Kreis-Amts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 30. December 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und bestallter Kreisamtmann, auch des C.:B.:D. R. Ferd. Aug. Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend, den 11. Januar: Die Fürstenbraut, Schauspiel in 5 Acten von ... Hierauf: Die Mißverständnisse, Lustspiel in 1 Acte von Steigentesch.

Sonntag, den 12. Jan.: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers, Melodrama in 3 Acten nach dem Franz. von Louis Angely.

Concert = Anzeige.

Der Violinvirtuos Herr Ernst hat die Einrichtung getroffen, daß zu seinem, nächsten Montag den 13. Januar, im Gewandhause statt findenden Concert Familienbillets, drei Stück für zwei Thaler, in den Musikalienhandlungen von Hofmeister und von Kistner abgegeben werden. Uebrigens bleibt es bei der Einrichtung, daß einzelne Billets bis zum Montag Mittag einen Thaler und an der Cassé 1½ Thaler kosten. Leipzig, den 10. Januar 1840.

* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.
Die Vorsteher.

Cuterpe. Morgen, den 12. Januar, 2te Section.

Bei Ludwig Schumann in Leipzig sind erschienen:

Gedächtnisübungen

für Kinder von 5—9 Jahren, zum häuslichen und Schulgebrauch. Nebst einem Anhang, Glückwünsche enthaltend. Preis 8 Gr.

Diese Gedächtnisübungen zeichnen sich von der großen übrigen Anzahl dadurch aus, daß sie für das zartere Kindesalter berechnet sind, und daß in dem Anhang eine Sammlung von Weihnachts-, Neujahrs- und Geburtstagswünschen beigegeben ist.

Worte der Mahnung

an die Kinder bei der „dritten Sacularfeier“ der öffentlichen Einführung der Reformation in Sachsen, gesprochen den 31. October 1830 und auf Verlangen in Druck gegeben von M. Fr. Aug. Ad. Rabe.
Preis 2 Gr.

In der *Fest'schen Verlagsbuchhandlung* in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Kinderkrankheiten

nach den neuesten Ansichten und Erfahrungen

zum Unterricht für praktische Aerzte

bearbeitet von *Friedrich Ludwig Meissner,*

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, akademischen Privatdocenten, der medicinischen, der naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät zu Leipzig ordentlichem, der kaiserl. russ. Akademie zu Moskau, so wie der Academie royale zu Paris correspondirendem und des Apothekervereins im nördlichen Deutschland Ehren-Mitgliede.

Zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

2 Theile. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Dieses nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft ganz umgearbeitete und im Vergleich zu der ersten Auflage **fast um das Doppelte vergrößerte** Werk enthält ausser den reichen Erfahrungen des Herrn Verfassers, eines anerkannten und viel beschäftigten Kinderarztes, noch die Angabe des Verfahrens aller grossen Kinderärzte und deren Erfahrungen, so dass jeder Arzt darin Alles mit grösster Sorgsamkeit zusammengestellt findet, was für diesen Zweig der Heilkunde auf der ganzen civilisirten Welt geschehen ist. Es zeichnet sich daher dieses Handbuch durch seine Vollständigkeit vor allen andern vortheilhaft aus, indem es dem Arzte, den das eingeschlagene Heilverfahren in irgend einem Falle im Stiche lässt, immer neue geprüfte Heilmethoden an die Hand giebt, mit denen nur derjenige vertraut sein kann, der, wie der geschätzte Herr Verfasser, eine lange Reihe von Jahren sich vorzugsweise dem Studium dieses Zweiges der Heilkunde gewidmet hat.

In der *Fest'schen Verlagsbuchhandlung* in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sterne und Meteore

in deutscher Zukunft und Gegenwart

von *Gustav Bacherer.*

Inhalt: Politische Standrede. Parlamentarische Portraits. Katastrophen und Schlagschatten.

Broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Süddeutsche Rufe aus Norddeutschland.

Allen deutschen Ständeversammlungen

von dem deutschen Volke.

Nebst einer Antwort

für

den Fürsten Ludwig von Solms-Lich.

Von

Dr. Gustav Bacherer.

Broch. Preis 8 Gr.

Die ausgezeichnete Aufnahme, welche diese neuesten Schriften eines der anerkanntesten jetzt lebenden politischen Schriftstellers bereits in ganz Deutschland gefunden, enthebt uns jeder weiteren Empfehlung, und bloß die Bemerkung sei noch beigefügt, daß des Verfassers Schriften auch bei andern, den politischen Ideen unsers Jahrhunderts zugänglichen Völkern den lebhaftesten Anklang finden.

Die Sonnambüle in Dresden,

welche in der neuesten Zeit so viel Aufsehen erregt und auch unser Leipzig mit ihren Prophezeihungen berührt hat, ist der Gegenstand des höchsten Interesses geworden, weshalb das über sie erschienene Schriftchen, à 2 Gr., gewiß seine Abnehmer finden wird. Es ist zu haben bei

Robert Friese, Hirschfelds Haus.

Montag, den 13. Jan. 1840,
Ziehung 2r Classe 17r f. s. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen, ganze pr. 16 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 8 Thlr. 4 Gr., Viertel, pr. 4 Thlr. 2 Gr. und Achtel, pr. 2 Thlr. 1 Gr., empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. C. Wendner.

Zur zweiten

Classe 17. Landes-Lotterie — Ziehung am 13. Januar 1840 — empfiehlt Kaufloose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$

die Haupt-Collection von Guido Bogel, Neumarkt Nr. 8.

Zur zweiten Classe

17r Landeslotterie, Ziehung den 13. Januar 1840, empfiehlt $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ Loose, worunter noch einige beliebige Geburtsnummern, 1806, 7, 16, 17, 26, 27 und 1828 sich befinden, die Lotterie-Collection von J. G. Knoche, Petersstraße Nr. 41/32, Hohmanns Hof, 2 Treppen.

Empfehlung. Meine auf hiesigem Orte etablirte Druckerei und Färberei in Wolle, Baumwolle u. s. w. in allen Farben empfehle ich einem geehrten Publicum bestens zu geneigten Aufträgen, welche Hr. A. E. Jungmann, Preußergäßchen Nr. 13/27, pünctlich besorgen wird, wo auch die neuesten Muster zur Ansicht liegen.

Carl Richter, Druckerei- u. Färbereibesitzer in Zwenkau.

Empfehlung. Eine Partie Mantelstoffe empfiehlt als sehr preiswürdig

Eduard Heinicke, Petersstraße, Herrn Schletters Haus.

Messanzeige.

Außerordentlich wohlfeiler Leinwand-Verkauf

von

M. Seimann aus Breslau,

Halle'sches Gäßchen Nr. 329 im Gewölbe.

Um mir die Kosten des Zurücktransports meines noch bedeutenden schlesischen Leinwand- und Körperzeug-Waaren-Lagers zu ersparen, verkaufe ich von heute bis zum 15. d. M. zu folgenden herabgesetzten niedrigen, aber festen Preisen, als:

| | |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| $\frac{1}{2}$ breite Ueberzüge- und Feder-Leinwand | à 2 $\frac{1}{2}$ — 3 Gr. |
| $\frac{1}{2}$ " feine Doppel-Leinwand | à 3, 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ " |
| $\frac{1}{2}$ " Kleider- und Schürzen-Leinwand | à 2 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ " |
| Körperzeuge zu Beinkleidern, Schlafrocken und Pelzüberzügen | à 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{2}$ " |
| $\frac{1}{2}$ breiten Bett-Drillich | à 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ — 4 " |
| $\frac{1}{2}$ " Schmiedeberger Drillich (reine Leinen) | à 5 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{1}{2}$ " |

eine Auswahl geklärter und ungeklärter weißgarniger Hemden-Leinwand (in reinen Leinen), zu sehr billigen Preisen, schwarze Leinwand für die Herren Kleidermacher und Tapezierer, weiße leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breiten weißen

Kattun, $\frac{1}{2}$ Körper- und echte Schweizer-Tücher, ungebleichte Handtücher, weiße und bunte Barchente u.

Alles zu außerordentlich billigen, aber festen Preisen wobei kein Abhandeln statt findet. Für echte Farben und beste Qualität der Waaren wird garantiert.

M. Heimann aus Breslau, Halle'sches Gäßchen Nr. 329.

Nicht zu übersehen.

Ich erhalte den 11. dieses noch 2 Kisten Kesterleinwand und beabsichtige, dieselben bei herannahendem Schlusse der Messe in äußerst billigen Preisen in ganzen und halben Schocken zu verkaufen.

M. Heimann aus Breslau, Halle'sches Gäßchen Nr. 329.

Messanzeige.

Ganz wohlfeiler weißer Leinwandverkauf aller Art, Tischgedecke und Handtücher in ganz guten und schweren Sorten eigener Fabrik bei J. G. Böhme aus Wehrsdorf, Halle'sches Gäßchen Nr. 10/331.

Local-Veränderung.

Das Baumwollen-Garnlager von Willert & Comp. aus Hamburg und P. F. Willert aus Manchester ist jetzige und fernere Messen:

Brühl, goldene Glocke Nr. 357.

Citronen,

schöne frostfreie Waare, 100 Stück à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., bei Partien bedeutend billiger, verkauft

M. Sever, am Markte Nr. 17/2 im Keller.

Es empfiehlt sich wieder mit seinen Mahagony-, Kirschbaum- und birkenen Meubles, unter der üblichen Garantie, der Tischler Schellberg aus Eilenburg. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe. Er nimmt alle Bestellungen an.

Neuerst billiger Cigarren-Verkauf.

Für Rechnung eines Hamburger Hauses empfang ich ein Sortiment echter abgelagerter Havanna-Cigarren und kann solche, um das Lager schnell zu realisiren, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Kisten zu sehr niedrigen Preisen mit Recht empfehlen.

Ch. E. Krappe, Nicolairchhof Nr. 6.

Verkauf. Ein schöner großer neufundländer Hund, Doppelnase, dressirt und schwarz von Farbe, ist angemessen billig zu verkaufen bei A. Knoch, Hintergasse Nr. 1239.

Flügelverkauf. Ein ausgezeichnet guter, octaviger Wiener Flügel, fast wie neu, ist im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen hoch, sehr billig zu verkaufen.

Billiger Meubles-Verkauf. Wegen Veränderung des Locals sind mehre Divans, Sopha's und Stühle, 2 Spiegel von Mahagony, Kirschbaum u. s. w. zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen am Markte, Petersstraßenecke Nr. 1/68, bei E. G. Müller.

Verkauf. Mehre Gitarren, ein kleiner Fenstertritt eine Firma und ein Aufschrank sind zu verkaufen: Brühl Nr. 53/487, 2 Treppen, neben dem Tiger.

Dörsenverkauf. Drei gemästete Dörsen sind auf dem Rittergute Großpössa zu verkaufen und können daselbst in Augenschein genommen werden.

Verkauf. Sauber gearbeitetes messingenes Mark-Gewicht, von 50 Mrk. ab, sehr passend für einen Banquier, soll ganz billig verkauft werden: Barfußgäßchen, links das zweite Gewölbe, im Waarenlager von E. S. Keitel son.

Einkauf. Altes Kupfer und Messing nach Centnern und Pfunden sucht einzukaufen Gelbgießermeister E. S. Keitel, Friedrichstraße Nr. 5.

Verkauf mehrer Biergefäße in verschiedenen Größen, so wie auch Wirthschaftsgeräthe: Gerbergasse Nr. 1144.

Zu verkaufen ist eine gut gehende Rolle. Das Nähere Straßenhäuser am Thonberge Nr. 18 bei G. Paasche.

f. Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren

in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen empfiehlt F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 8.

Eben so werden alle Bestellungen in seiner Weißnäherie jeder Art angenommen und auf das Billigste und Prompteste besorgt. Der Ddige.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir am hiesigen Orte ein Geschäft, unter der bisher in Dresden allein bestandenen Firma:

Königl. Sächs. Hof-Lithographie und Steindruckerei

von

Fürstenau & Comp.

eröffneten, und unser vor 15 Jahren errichtetes Dresdner Etablissement seinen ungestörten Fortgang hat. Beide bestehen gemeinschaftlich für unsere alleinige Rechnung, und wird es, durch die jetzt so rasche Verbindung der Schwesterstädte, uns möglich, selbst die bedeutendsten Aufträge schnell ausführen zu können.

Gründliche Kenntniß des Geschäfts in allen seinen Zweigen, langjährige Erfahrung und ein Personal — ohne Ausnahme von uns herangebildet — der Besitz der zweckmäßigsten Maschinen jeder Art und der nöthigen Mittel, setzen uns in den Stand, unsern geehrten Committenten alle Vortheile bieten zu können, so wie die bisherigen Leistungen und die Ausdehnung, die unser Geschäft nach und nach gewann, für die Tüchtigkeit unserer Arbeiten bürgen.

Die Preise unserer Artikel werden fest, aber stets so billig gestellt sein, wie es zeitgemäß ist und eine rechtliche Handlungsweise es nur immer zuläßt.

Leipzig, den 1. Januar 1840.

Fürstenau & Comp.

Die



Königl. Sächs. Hof-Lithographie,

Steindruckerei, Pergamentpapier-Fabrik und Guillochir-Präg-Anstalt

von

Fürstenau & Comp.,

Inhaber der grossen silbernen Preis-Medaille,

in

Leipzig und Dresden,

liefert alle Arten Visiten- und Abrechnungen, Blankets zu kaufmännischen Rechnungen, Wechseln, Frachtbriefen, Waaren- und Wein-Etiquetten, Musterkarten u. s. w., hält Lager davon, so wie von allen Sorten eigends für den Steindruck angefertigter Papiere aus deutschen, französischen und englischen Fabriken.

Thermometer, à 12 Gr.,
 vergl. feine in Gießguss empfiehlt
 G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Amerik. Gummischuhe
 empfehlen Sellier & Comp.



Der kurze Zeit gefehlte
Ananas Punsch-Extract,
 extrafeiner Qualität, ist wieder bei uns eingetroffen.
 Gebrüder Ledlenburg,
 am Markte neben dem Thomaskäse.

Verkauf.

Eine Partie
französische schwarze Taffettücher
 für Herren verkaufe ich zu nachstehend bedeutend herab-
 gesetzten Preisen.

| | |
|----------------------------------------------|---------------|
| $\frac{3}{4}$ große von 68 auf | 50 Gr. |
| $\frac{7}{8}$ „ „ 54 | = 40 „ |
| $\frac{1}{2}$ „ „ 38 | = 28 „ |
| schwere Levantinetücher $\frac{3}{4}$ „ „ 48 | = 36 „ |

Da diese Tücher von besonders schöner und schwerer
 Qualität sind, so eignen sich dieselben sehr gut zu Damen-
 schürzen.
 Theodor Kahle,
 Grimm. Straße, Ecke der Universitätsstraße.

* Es liegen 2000 Thlr., 1000 Thlr. und wiederum
 1000 Thlr., jedoch in der hier geschiedenen Maasse, zum Aus-
 leihen gegen Hypothek und gewöhnliche Verzinsung bereit;
 wo? kann man in hiesiger Petersvorstadt im Hause Nr. 775,
 eine Treppe erfahren.

Hauskauf = Gesuch.

Ein Haus in der innern Stadt, im Preise bis zu 30,000 Thlr.,
 wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen bittet
 man sub Lit. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Zur Ausfüllung freier Stunden werden noch
 einige Schüler für kaufmännische Arithmetik, Buchhaltung
 oder Correspondenz gesucht. Das Nähere bei Herrn Ernst
 Hammerschmidt, Halle'sche Straße, zu erfragen.

Einige gebildete Damen können noch gründlichen
 Unterricht in der französischen und italienischen
 Sprache erhalten.

Albrecht, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein in Comptoir-
 arbeiten routinirter geschäftskundiger Commis. Derselbe muß
 bestens empfohlen sein und einige Tausend Thaler disponibles
 Vermögen besitzen. Die Stellung ist in jeder Hinsicht an-
 genehm. Näheres bei Ed. Defer in Leipzig.

Gesucht wird ein unverheiratheter Kutscher, der im Fahren
 geübt und über seine Brauchbarkeit gute Attestate nachweisen
 kann. Nähere Auskunft darüber erhält man in der Expe-
 dition der Posthalterei am Köpplage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein junges gebil-
 detes Mädchen von angenehmem Aeußern als Kammer-
 jungfer außerhalb Leipzig, bei einer adeligen Herrschaft,
 welche das Frisiren, Ankleiden, feine Wäsche und Serviren
 besorgen muß. Demoiselles, welche ein solches Engagement
 wünschen, belieben ihre Adresse A. Z. poste restante in
 Leipzig abzugeben.

Gesuch. Für eine Familie im Gebirge wird eine rou-
 tinirte Kinderwärterin gesucht, die nicht ungebildet ist und
 sich der vorkommenden Arbeit willig unterzieht. Auskunft
 ertheilt Madame Weinedel, Reichstraße Nr. 2/606.

Gesucht wird

eine Kammerjungfer, welche bei Herrschaften conditionirt hat,
 welche im Nähen, Platten, Putzmachen u. Führung der häuslichen
 Wirthschaft wohl erfahren ist, und der Wartung und Pflege
 ihrer Herrschaft sich willig unterzieht. Selbige hat sich zu
 melden auf der Reichsstraße, rechte Ecke vom Salzgaschen
 2 Treppen, von früh 9 bis 10 Uhr.

Anerbieten. Ein Kaufmann, mit jeder Art von Buch-
 führung vertraut, erbietet sich, mehr zur Ausfüllung seiner
 übrigen Zeit und um Andern nützlich zu sein, in ein Paar
 soliden Handlungshäusern die Führung der Handlungsbücher
 gegen billiges Honorar zu übernehmen. Darauf Reflectirende
 belieben, wegen zu nehmender Rücksprache, ihre Adressen unter
 B. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Mädchen, 18 Jahre alt, von gutem An-
 sehen und moralischer Erziehung, wünscht in Condition bei
 einer Dame oder Fräulein zu treten, um ihre nützlichen
 Dienste in Putz-, Wirthschafts- und andern häuslichen Ar-
 beiten beweisen zu können. Ihre Ansprüche sind die be-
 scheidensten. Auf dieses Mädchen Reflectirende wollen ihre
 Adresse mit M. F. bezeichnen in der Expedition d. Bl. ge-
 fälligst niederlegen.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches waschen und
 scheuern und Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit aufweisen kann,
 kann zum 1. Februar einen Dienst erhalten Brühl Nr. 516,
 neben dem rothen Stiefel.

Gesuch. Zwei junge gebildete Mädchen aus achtbarer
 Familie wünschen baldmöglichst ein Unterkommen als Vor-
 stehenden einer Wirthschaft, oder als Gehilfen einer Hausfrau
 zu erhalten. Bei den bescheidensten Ansprüchen werden sie
 sich bemühen, die ihnen übertragenen Pflichten treu und
 pünctlich zu erfüllen. Das Nähere erfährt man in der Expe-
 dition dieses Blattes.

Logisgesuch.

Ein anständiger pünctlich zahlender Mann, sucht zu Ostern
 im Innern der Stadt eine Stube mit Schlafbehältniß, nicht
 über 3 Treppen hoch, mit oder ohne Meubles. Offerten
 sub A. B. C. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch.

Eine ruhige Familie sucht zu bevorstehende Ostern ein
 freundliches geräumiges Logis von 2 bis 3 Stuben, einigen
 Kammern nebst Küche und übrigen Zubehör, am Liebsten
 in einer der innern Vorstädte und womöglich mit einem
 Gärtchen, auch nicht über 2 Treppen hoch. Anmeldungen
 werden durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre
 N. O. L. erbeten.

Gesuch. Eine einzelne Dame sucht in der innern Stadt
 ein Familienlogis mit nöthigem Zubehör und unter besonderm
 Verschluß, im Preise von circa 70—80 Thlr. Anmeldungen
 sind Poststraße Nr. 1193, 2 Treppen vorn heraus, gefälligst
 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zur Oster- und folgende
 Messen in der Reichs-, Katharinen- oder Hainstraße eine
 Stube mit Schlafbehältniß in der 1. Etage vorn heraus durch das
 Local-Comptoir für Leipzig.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern in der Petersstraße,
 am Markte oder dessen Nähe, ein geräumiger Keller durch
 das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Im neuen Anbaue, Reudniger Straße,
 sind zwei mittlere, sehr freundliche Familienlogis zu Ostern
 zu vermieten. Das Nähere bei dem Tapezierer Denecke,
 Nicolaistraße Nr. 36/532.

Vermietung. Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, einem Verschlag und einer Küche, in Nr. 2/386 am Markte, im Hofe 3 Treppen hoch, ist zu Ostern 1840 zu vermieten, und ist das Nähere beim Hausmanne daselbst, 4 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermietung. Auf der Frankfurter Straße ist in Nr. 995 ein Logis, 2 Stuben nebst Zubehör enthaltend, zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 996 parterre zu erfragen.

Vermietung. Einige schöne Messlogis (1 und 2 Treppen hoch), auch zu Verkaufslöcalen passend, und eine Niederlage sind zu vermieten und zu erfragen im Brühl Nr. 80.

Vermietung. Eine Stube mit Kammer und Meubles ist vor dem Dresdner Thore, im zweiten Hause rechter Hand parterre, an ledige Herren sofort zu vermieten.

Vermietung. Fünf Familienlogis, ein jedes bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, aus Küche, Kammern, Keller und Holzraum, sind billig von Ostern an zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Eduard Regel im Kurprinz. — Auch kann durch ebendenselben eine freundliche erste Etage von 6 Stuben und Zubehör, wozu auch nöthigenfalls Stallung und Wagenremise abgelassen werden kann, nachgewiesen werden.

Vermietung. In der Reichstraße ist die Hälfte eines großen Gewölbes für künftige Oster- und folgende Messen zu vermieten; auch soll dasselbe außer den Messen vermietet werden und erteilt nähere Auskunft Herr Carl Werner, Nicolaistraße Nr. 6/752.

Vermietung zweier kleiner freundlicher Logis, von jetzt oder künftige Ostern zu beziehen, Stube, Stubenkammer, Küche, unter einem Verschlag, Bodenkammer oder Holzstall: Kanstädter Mühlgraben Nr. 1046/47.

Vermietung. Zu vermieten ist ein in der besten Messlage gelegenes Gewölbe. Näheres beim Hausmanne in Lattermanns Hause Nr. 450.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis im Preußergäßchen, 2 und 3 Treppen vorn heraus. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 127 parterre.

Zu vermieten ist von Johannis 1840 an ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Kammern und Zubehör in der 4. Etage der Marie am Neumarkte Nr. 607/42 durch
D. Wilhelmi.

Zu vermieten ist ein geräumiges Parterrelöcal von 2 großen Stuben und übrigen Zubehör, zu Ostern zu beziehen; ein kleines Familienlogis kann jetzt oder zu Ostern von stillen Leuten ohne Kinder bezogen werden in der langen Straße vor dem äußern Grimm. Thore bei Hrn Hartmann.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße in Nr. 995 eine gewölbte Werkstatt, für einen Feuerarbeiter oder andern Professionisten passend, nebst Logis. Das Nähere ist in Nr. 996 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schöne Niederlage zu Ostern d. J. Das Nähere bei Hrn. Gruner & Schölmann am Markte.

Mehre Familienlogis, große, mittlere und kleine, in der Stadt, den Vorstädten und im neuen Anbaue, so wie auch für ledige Personen, wovon einige sogleich zu beziehen sind, sind zu vermieten in Auftrag gegeben dem
Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplaz Nr. 988.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis zu 30 Thlr., sogleich oder zu Ostern zu beziehen, vor dem äußersten Grimm. Thore, Antonstraße, bei dem Vergolder Hünke.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist im Sporer-gäßchen Nr. 7/87 eine Stube mit Meubles, 1 Treppe vorn heraus, an einen ledigen Herrn.

Zu vermieten ist sogleich billig ein meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn oder an ein gebildetes Frauenzimmer, welches nicht den ganzen Tag zu Hause ist. Zu erfragen bei dem Hausmanne im Place de Repos.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe auf dem Brühl. Das Nähere bei Herrn Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 27, zu erfragen.

Da die plastischen Tableaux

in der Buchhändlerbörse nur noch einige Tage zu sehen sind, so bittet der Unterzeichnete um gütigen und zahlreichen Besuch. Entree 4 Gr. Spandel.

Einladung.

Morgen, als dem letzten Messsonntag, früh 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Thonberg.

Morgen, den 12. Januar, Concert, wozu ergebenst einladet
Hugo Werthmann.

Einladung. Sonnabend, den 11. Januar, ladet früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst ergebenst ein
J. S. Lehnert, kl. Fleisnergasse rother Krebs.

Einladung. Morgen zu Pfannkuchen bei Heinicke in Hrn. Thesings Hause, Reichels Garten.

* Montag, den 13. Januar, Schlachtfest, wobei Wellsuppe, frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut, so wie auch Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, nebst einer feinen Flasche Gose bestens empfohlen werden.
Gosenschenke zu Eutritsch. J. A. Lindner.

* Die Eisbahn auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg ist sicher zu befahren.

Verloren wurde den letzten Donnerstag Abend in der Petersstraße eine Knabenmütze von schwarzem Tuche mit einer in Canevas gestickten Bordure. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in Nr. 1330 auf dem Rosplaz, rechts 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 9. Januar Abends im Bahnhofe zu Wurzen oder von da nach Leipzig eine Briestafel mit 50 Thlr. in pr. C. B. Der ehrliche Finder gebe sie gegen 10 Thlr. Belohnung ab: Leipzig, Hainstraße Nr. 17/355, bei Student Helmert.

Verloren wurde heute zwischen 12 und 1 Uhr Mittags auf dem Wege von der Reichstraße durch die Grimm. und Petersstraße, die Promenade bis zur Barfußmühle und von da zurück in die Reichstraße ein Perlengeldbeutel mit 1 Thlr. 6 Gr. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.
Leipzig, den 10. Januar 1840.

Verloren. Den 9. d. M. wurde zwischen hier und Schleuditz 1 Stück rosa 2 br. Flanell vom Wagen vermisst. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung dem Herrn Schieferdeckermeister Köpfler im goldenen Horn in Leipzig abzugeben.

Verloren wurde am Abend des 6. Januar eine silberne Broche in Form eines Weinblattes. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gefunden wurde am 9. Decbr. im Gewandhause ein goldener Armreif, und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei gehöriger Legitimation in Nr. 24/159, Thomas-Kirchhof, abgeholt werden.

Aufforderung. Der Freund, welchen ich vor drei Jahren die „Geheimnisse des Vortrags beim Pianofortespiel von D. Pöhle“ geliehen habe, wird hierdurch aufgefordert mir diese Schrift sofort zuzustellen.

Connewitz, den 11. Januar 1840.

W. Pfau, Schullehrer.

Meinem ersten Versuche nach langer Zeit, ohne Vermittlung Ihre Gesinnungen zu erfahren, folgt kein zweites. Leben Sie glücklich! Ich war Ihnen stets treu geblieben.

Dank. Allen den edeln Männern, welche an dem Begräbnisse unsers guten Bruders, Schwagers und Onkels,

August Benjamin Klingner, sich so wohlwollend und theilnehmend bewiesen, so wie dem verehrten Sängerkorps für den freiwilligen und schönen Gesang an seinem Grabe sagen wir hierdurch unsern innigsten und herzlichsten Dank.

Leipzig, Taucha und Bschortau.

Die Hinterlassenen.

Ver spätet. Heute rief Gott nach seinem unersforschlichen Willen unsern guten Sohn und Bruder zu sich. Er starb den 29. December 1839 im 23. Jahre seines unbescholtenen Lebens; eine treue Stütze seiner Mutter und Geschwister, ist uns sein Verlust unersehlich. Gott gab uns Trost in unserm Schmerze. Um stilles Beileid bittet die Familie Mayer.

Berichtigung.

Der in Nr. 9 dieses Blattes unter die Annonce des Herrn Moritz Siegel gekommene Nachsatz: „Das Verkauflocal ist heute geöffnet u. s. w.“ ist durch ein Versehen des Setzers beigefügt worden und berührt die angezeigte Firma nicht.

Thorzettel vom 10. Januar.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (9. Abends um 6 Uhr.) Hr. Stadtr. Döring, Herr Kunstkdt. Anders u. Hr. Rfm. Krusen, von Dresden, unbest. Herr Stud. Graf Bisthum v. Gäßdt, Fr. D. Plagmann, Hr. Klemmerstr. Leuthier u. Hr. Stud. Fleckbach, v. hier, von Dresden zurück. Herr Banq. Kantor, v. Leipzig, in St. Hamburg. Hr. Rfm. Ramann, v. Meinschheim, im Blumenberge. Hr. Stud. Keil u. Naumann, Hr. Rfm. Vogel u. Hr. Stud. Meider, v. hier, v. Meissen u. Dahlen zur. Hr. Bacc. Helmert, v. Mitweida, u. Hr. Maurermeister Carl, v. Riesa, unbest. Hr. Rfm. Schlick, v. Dresden, u. Hr. Chauffeur-Insp. Müller, von Wurzen, in St. Rom.

Halle'sches Thor. Hr. Rf. Bächner und Lewin, v. Bittau u. Berlin, passiren durch und in Nr. 60. Hr. Hdlgsreis. Wunsch, von Magdeb., im Kranich. Die Berliner Post 17 Uhr. Hr. DD. Callersholm, Berg und Kenfer, v. Stockholm, in St. Rom. Auf der Magdeburger Silbpost 19 Uhr: Hr. Def. Neuhoff, v. Riesa, im Palmbaume, Dem. Meurer, v. Halle, in Reichels Garten, u. Hr. Commis Philippsohn, v. Kopenhagen, unbest. Auf der Magdeburger Silbpost um 5 Uhr: Hr. Lieut. Baron von Bülow, v. Wien, und Hr. Rfm. Gumpel, von Bernburg, pass. durch. Hr. Rfm. Simon, v. Halle, unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Rfm. Spading, v. Ostrow, im Hotel de Russie.

Zeiger Thor. Hr. Rfm. Purudher, v. Altenburg, unbest. Hr. Lithograph Berger u. Hr. D. Reiche, v. hier, v. Altenburg und Gera zurück. Hr. Regier. Adv. Märker und Hr. Röhremeister Strauß, von Gera, im blauen Roffe.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere 17 Uhr: Herr Rfm. Krause, v. Chemnitz, unbest., u. Hr. Bacc. Matthäus u. Keller, von hier, v. Chemnitz zurück. Auf der Nürnberger Dilligence 16 Uhr: Hr. Stud. Grösel u. Hacker, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Dem. Schmutz, v. Lichtenstein, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Rfm. Schnabel, v. Redtwitz, im blauen Roffe. Hr. Hdlgsr. Manns, v. Ramies, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (10. Vorm. um 11 Uhr.) Hr. Rfm. Schneider und Hr. Lieut. Weber, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Fabr. Harnisch, von Dresden, Hr. Rf. Schubart u. Goldammer, v. Magdeburg und Frauenstein, Hr. Chemiker Ersleben, v. Landskron, Hr. Schmiedemstr. Käthe, v. Dresden, Hr. Conduct. Wahn u. Wohlbrück, v. Dessau, u. Köthen, Hr. Insp. Blochmann, v. Dresden, Hr. Lieut. Balg, von Petersburg, u. Fr. Justiz-Räthin Herrmann, v. Dörsdorf, unbest. Hr. Baumstr. Herder u. Galesow, v. Berlin, Hr. Rittergutsbesitzer Matthes, v. Dankwitz, u. Hr. Lieut. v. Plandowsky, v. Luremburg, pass. durch. Hr. Stud. Gretsche u. Hr. D. Schaffrath, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Stud. Schulze, Dathe, Kanzler v. Reffler, v. hier, v. Meissen u. Dahlen zurück. Hr. Rittergutsbesitzer Stein, von Babelitz, pass. durch. Hr. Tuchm. Bieger u. Sturm, v. Dösch, Herr Fabr. Geißler, v. Rochlitz, Hr. Revierjäger Keller, v. Lötzig, u. Hr. Def. Herzsch u. Nipsche, v. Brehna und Bermsdorf, unbest. Herr

Rfm. Heine u. Hr. Fabr. Wannewitz, v. Belgern, in Nr. 517. Herr Rittergutsbes. Graf v. Zech, v. Dresden, im H. de Bav. Hr. Rfm. Penkschel, v. Mitweida, im Hotel garni.

Halle'sches Thor. Hr. Rosenthal, Lehrer v. Pinne, in den 3 Eilken. Hr. Rfm. Dirsch, v. Danzig, bei Magnat. Hr. Pandsem. Edelstein, v. Lichte, in der gold. Krone.

Frankfurter Thor. Hr. Rfm. Hellmund, von Sonderhausen, pass. durch. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Baron von Uckermann, v. Bendeleben, pass. durch. Hr. Stud. Schulze u. Herr Pater Bertram, v. hier, v. Aetern u. Köthen zurück.

Hospitalthor. Hr. Hdlst. Altdrich, Kellermann, Prähisch, Pogge, Funke, Horn u. Müller, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Auf der Nürnberger Silbpost um 7 Uhr: Hr. Rf. Sammel u. Hart, v. Lößnitz und Kenney, pass. durch, Hr. Stud. Steinhäuser, Wollmar u. Trinks, von hier, v. Geilsdorf, Altenburg u. Waldenburg zurück, Hr. Wollhdt. Solbricht u. Hr. Rfm. Morell, v. Chemnitz, in g. Einhorne u. unbest. Auf der Dresdner Nacht-Silbpost um 9 Uhr: Hr. Wollhdt. Langer, von Harrath, im Fürstencolleg. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Pfarrer D. Hante u. Mad. Leonhardt u. Schmidt, v. Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Dilligence: Hr. Gerichts-Assess. Dewedig, v. Dommigsch, passirt durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Post 11 Uhr. Auf der Berliner Silbpost 12 Uhr: Hr. Sumner, v. Berlin, im H. de Bav. Hr. Rf. Meyer u. Wolf, v. Berlin u. Erfurt, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Hdlsm. Reinhardt, v. Quersfurt, in den 3 Königen.

Zeiger Thor. Hr. Fabr. Kaufmann, v. Waldenburg, unbest. Hr. Stud. Pausner u. Pohl, v. hier, v. Plauen zurück.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Stud. Martius, v. hier, v. Altenburg zurück, u. Mad. Müller, von Altenburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Hdlgsreis. Köpfe, von Magdeburg im Kranich. Hr. Def. Voigt u. Ehrhardt, v. Lehdorf u. Friedeburg, bei Rehbahn u. im Rosenkranze. Hr. Rfm. Kirchberg, v. Kenney, im Blumenb. Hr. Weber Naumann, v. Ostrow, bei Wilhelm.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Silbpost um 2 Uhr: Hr. Rfm. Weyer, v. hier, v. Arnstadt zurück, Dem. Guttentag, von Breslau, u. Hr. Rf. Dörr u. Schuster, v. Frankfurt, unbest. Herr Lithogr. Helfarth, von Gotha, bei Stud. Riedel. Hr. Adv. Roth und Mad. Schneider, v. hier, v. Erfurt zurück.

Zeiger Thor. Hr. Stud. Martin, Täufcher, Jähmig u. Damm, von hier, v. Plauen u. Altenburg zurück.

Hospitalthor. Hr. Stud. Peudert, Kern, Leuschner u. Starke, von hier, v. Chemnitz, Maschelwitz u. Schneeberg zurück.

Dresdner Thor. Hr. Hdlsm. Koch, von Nechtzhausen, im g. Schiffe.

Druck und Verlag von C. Polz.

Hierzu eine liter. Beilage von Friedr. Christ. Dürr in Leipzig.